
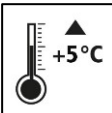



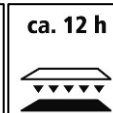



FungiTop

Anwendungsbereich

Innen. Auf allen für Dispersionsfarben geeigneten, tragfähigen Untergründen einsetzbar sowie für hochwertige, fungizide und bakterizide Anstriche in Feuchträumen geeignet.



							
ca. 150 ml ▼▼▼ m ²			DKK H ₁₀ - Klasse 1 DIN EN 13 300	GLOSS Matt DIN EN 13 300	Korngröße Fein DIN EN 13 300	NAK R-Klasse 3 DIN EN 13 300	VOC 2010 aWb-30 g/l < 1,0 g/l

Art des Werkstoffes	Anti-Schimmel-Farbe								
Farbton	Weiß								
Bindemittelbasis	Kunstharz-Dispersion nach DIN 55945 (Polymerdispersion)								
Spez. Gewicht	Ca. 1,5 +/- 0,2 g/cm ³								
Eigenschaften	Gut deckend, leichte Verarbeitung, hoher Weißgrad, wasserdampfdiffusionsfähig, schimmelpilzabweisend, lösemittelfrei. Frei von foggingaktiven Substanzen								
Gutachten/Zulassung	Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015 und 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden. Desinfektionsmittelbeständig laut Gutachten. Aktive Wirkung gegen Algen und Pilze. BAuA: Reg.-Nr. N-105649								
Kenndaten nach DIN EN 13 300	<table border="0"> <tr> <td>Nassabriebbeständigkeit:</td> <td>R-Klasse 3</td> </tr> <tr> <td>Kontrastverhältnis/Deckvermögen:</td> <td>H₁₀-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m² bzw. 6,7 m²/l</td> </tr> <tr> <td>Glanzgrad:</td> <td>G3 matt</td> </tr> <tr> <td>Maximale Korngröße:</td> <td>S1 fein (< 100 µm)</td> </tr> </table>	Nassabriebbeständigkeit:	R-Klasse 3	Kontrastverhältnis/Deckvermögen:	H ₁₀ -Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m ² bzw. 6,7 m ² /l	Glanzgrad:	G3 matt	Maximale Korngröße:	S1 fein (< 100 µm)
Nassabriebbeständigkeit:	R-Klasse 3								
Kontrastverhältnis/Deckvermögen:	H ₁₀ -Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m ² bzw. 6,7 m ² /l								
Glanzgrad:	G3 matt								
Maximale Korngröße:	S1 fein (< 100 µm)								
Geeignete Abtönpaste	Handelsübliche Abtönfarbe oder Werkstönung. Bei der Abtönung ist es möglich, dass geringe Mengen Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden.								
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 - 3 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar und nach 6 Tagen mechanisch belastbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen, gemäß Prüfkriterien nach DIN EN 13 300.								

Verdünnung	Sauberes Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Spritzauftrag	<p><u>Airless + Aircoat</u></p> <p>Düsengröße Inch: 0,021 - 0,026</p> <p>Spritzwinkel: 40 - 80°</p> <p>Spritzdruck bar: ca. 150</p> <p>Verdünnung: ca. 5 - 10 %</p>
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	2,5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Pilzbefallene Flächen mit ZERO Fungi Ex einstreichen, über Nacht wirken lassen und abwaschen. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Saugende Untergründe mit ZERO Konzentrat F bis 1:4 mit Wasser verdünnt und Gipsputze mit ZERO Haftgrund WP grundieren. Falls Spachtelung notwendig, ZERO Handspachtel einsetzen. Intakte Kalk- und Zementputze mit geeigneten ZERO Grundierungen grundieren.
Anstrichaufbau	ZERO FungiTop, mindestens 2 x auftragen
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: aWb-30 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 1 g/l VOC
Anmerkungen	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p>Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.</p> <p>Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS-Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.</p> <p>Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.</p> <p>Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <p>Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.</p>

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.